AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE

Liberté
Égalité
Fraternité

Service pour la Science
et la Technologie
Abteilung für Wissenschaft
und Technologie

BEWERBUNGSAURUF
STIPENDIENPROGRAMM DER FRANZÖSISCHEN BOTSCHAFT IN DEUTSCHLAND „PROCOPE MOBILITÄT“ 2027

1. Einleitung und Ziele des Programms

Die Französische Botschaft in Deutschland verfolgt das Ziel, die französisch-deutsche Zusammenarbeit zu stärken, indem sie die Mobilität junger Forscher:innen nach Frankreich fördert.

"Procope Mobilität" ist ein Stipendienprogramm, das vom Wissenschaft-und Technologiedienst verwaltet (Service pour la Science et la Technologie – SST) wird. Es richtet sich an junge Forscher:innen (sowohl Doktorand:innen als auch Postdoktorand:innen), die an einer Universität eingeschrieben sind und/oder mit einem Forschungslabor oder -institut in Deutschland verbunden sind.Dieses Stipendienprogramm ermöglicht es ihnen, einen Forschungsaufenthalt in einem Labor oder Forschungsinstitut in Frankreich zu finanzieren. **Alle wissenschaftlichen Fachbereiche, Disziplinen und Themen sind zulässig.**

Die Ausschreibungen für die Programme "Procope Mobilität" und "Technologies d'avenir" für das Jahr 2027 werden gleichzeitig veröffentlicht. Beide Ausschreibungen sind bis einschließlich Montag, dem 25. Januar 2026 (23:59 Uhr, Pariser Zeit) offen. Es ist möglich, sich sowohl für das eine als auch für das andere Programm zu bewerben, aber jeder Bewerberin bzw. jedem Bewerber kann nur ein Stipendium erhalten.

2. Aufenthaltsdauer

Das Mobilitätsstipendium finanziert einen Aufenthalt von einem, zwei oder drei Monaten, der **frühestens am 17. Mai 2027 und spätestens am 31. Dezember 2027** beginnen muss. Die Anzahl der Stipendien für zwei oder drei Monaten ist begrenzt. Die Vergabe dieser Stipendien hängt von der Anzahl der eingereichten Bewerbungen sowie deren Bewertung durch das Auswahlgremium ab. Für Doktoranden- und Postdoktorandenprogramme werden separate Auswahlgremien zuständig sein. Die Bewerber:innen werden gebeten, im Bewerbungsformular die gewünschte

Aufenthaltsdauer anzugeben und diese Wahl im Hinblick auf die Forschungsziele und den Projektumfang zu begründen.

3. Anforderungen an die Teilnahmeberechtigung

Nationalität

Personen mit französischer Staatsbürgerschaft (einschließlich Personen mit doppelter Staatsbürgerschaft) können sich nicht für das Programm bewerben.

Status

Als Doktorand eingeschrieben sein oder über einen Postdoktorandenvertrag verfügen, der innerhalb von fünf Jahren nach dem Datum der Verteidigung der Dissertation abgeschlossen wurde. Für Postdoktorand:innen können Elternzeit, Pflegezeit und Krankheitsurlaub bei der Berechnung des Drei-Jahres-Limits berücksichtigt werden.

Zugehörigkeit

Mit einer deutschen Universität oder Forschungseinrichtung verbunden zu sein.

Bereiche

Alle wissenschaftlichen Fachbereiche, Disziplinen und Themen sind zulässig.

4. Bewertungskriterien

Die wissenschaftliche Bewertung wird in zwei Phasen durchgeführt:

- Die erste Phase umfasst die Bewertung der wissenschaftlichen Qualität aller eingereichten Bewerbungsunterlagendurch Experten in den jeweiligen Fachgebieten.
- Eine zweite Phase, in der die an den besten bewerteten Bewerbungsunterlagen von der Französischen Botschaft in Deutschland geprüft werden.

Die Bewertungskriterien sind folgende:

- wissenschaftliche Qualität des Forschungsprojekts;
- Mehrwert des Auslandsaufenthalts für das gesamte Forschungsprojekt;
- Beiträge zur deutsch-französischen Zusammenarbeit;
- Perspektiven für die Verwertung und/oder Transfer des Projekts (in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, technologischer und territorialer Hinsicht).

Wenn die Bewerbungen gleichwertig sind, werden bei der Bewertung besonders folgende Aspekte berücksichtigt:

- Bewerbungen, die eine Einrichtung umfassen, die sich in den nord- und ostdeutschen Bundesländern (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) befindet;
- und/oder Bewerbungen, an denen zwei Partnerhochschulen beteiligt sind, die Mitglieder derselben Allianz europäischer Hochschulen sind;
- und/oder Bewerbungen, deren Forschungsthemen bislang weniger gefördert werden.

5. Höhe des Mobilitätsstipendiums

Die Stipendiat:innen des Programms erhalten einen festen Betrag in Höhe von:

- **2.100 € pro Monat für Postdoktorand:innen.**
- **1.850 € pro Monat für Doktorand:innen.**

Das Mobilitätsstipendium wird im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Stipendiatin oder dem Stipendiaten und der Französischen Botschaft auf das von der Stipendiatin oder dem Stipendiaten angegebene Bankkonto überwiesen. Sie soll Reise- und Unterbringungskosten decken. Wir empfehlen dringend, das umweltfreundlichste Verkehrsmittel zu nutzen. Stipendiat:innen, die sich in französischen Überseegebieten aufhalten, können eine Sonderförderung zur Deckung der Reisekosten beantragen, jedoch kann eine Finanzierung nicht garantiert werden.

6. Gasteinrichtung

Die Einrichtung, die sich bereit erklärt, die Bewerberin oder den Bewerber aufzunehmen, ist ein in Frankreich ansässiges Forschungslabor oder -institut. Sie ist dafür verantwortlich, alle erforderlichen Vorkehrungen für den Aufenthalt der Stipendiatin oder des Stipendiaten in ihrer Einrichtung zu treffen, gegebenenfalls einschließlich der Maßnahmen im Bereich der Forschungssicherheit.

7. Bewerbung

Die Bewerbungsfrist endet am **25. Januar 2027** (**23:59 Uhr, Pariser Zeit**). Die Bewerber:innen müssen:

- das Antragsformular auf der Bewerbungsplattform LYYTI ausfüllen. Das Formular kann bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bearbeitet werden.
- Die folgenden Bewerbungsunterlagen (in englisher Sprache) **als eine einzige PDF-Datei und in der richtigen Reihenfolge über die Bewerbungsplattform LYYTI einreichen**:
  - Eine Vorstellung des **Projekts in Form des Word-Dokument: SCAC-SST_PROCOPE MOBI 2027_TECHNOS 2027_Application File Template**.
  - Ein Lebenslauf (maximal zwei Seiten);
  - Eine Immatrikulationsbescheinigung für ein Promotionsstudium (für Doktorand:innen), oder der Doktortitel selbst (für junge Doktor:innen),

sowie entweder ein Postdoktorandenvertrag oder ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung (für junge Doktor:innen).

- Ein einziges Empfehlungsschreiben, das von der Doktormutter oder dem Doktorvater (für Doktorand:innen) oder von der Betreuerin oder dem Betreuer (für jünge Doktor:innen), sowie gegebenenfalls von der Laborleiterin oder dem Laborleiter unterzeichnet ist (in Fällen, in denen der Betreuer gleichzeitig auch der Laborleiter ist, ist nur eine Unterschrift erforderlich).
- ein Einladungsschreiben des Gastlabors, das von der Betreuerin oder dem Betreuer und, gegenfalls von der Laborleiterin oder dem Laborleiter unterzeichnet ist (sofern der Betreuer gleichzeitig Laborleiter ist, ist nur eine Unterschrift erforderlich).

Nur **vollständige und formgerechte Bewerbungen** werden berücksichtigt. Um die Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen zu erleichtern, **bitten wir Sie, die Datei unter Verwendung des folgenden Namensformats zu speichern: PROCOPE MOBI 2027_Name Vorname**

8. Vorläufiger Zeitplan

November 2026 – Januar 2027 :
Bewerbungszeitraum

Januar 2027 – März 2027 :
Bewertungs- und Auswahlphase

Anfang April 2027 :
Benachritigung der Ergebnisse

April 2027 – Juli 2027 :
Erstellung und Unterzeichnung von Vereinbarungen

Mai 2027 – Dezember 2027 :
Beginn der Forschungsaufenthalte

Die erfolgreichen Bewerber:innen erhalten eine E-Mail-Benachrichtigung, die die administrativen Verfahren detailliert beschreibt. Die erfolgreichen Bewerber:innen, die Staatsbürger von Ländern außerhalb der EU sind, müssen die Bedingungen für ihren Aufenthalt in Frankreich überprüfen und gegebenenfalls die zuständigen Behörden kontaktieren. Da der Genehmigungsprozess langwierig sein kann, ist es wichtig, die erforderlichen Informationen im vorgegebenen Format anzugeben. Die erfolgreichen Bewerber:innen, die ihren Forschungsaufenthalt zwischen dem 17. Mai und dem 15. Juni beginnen, werden bei der Vorbereitung und Unterzeichnung ihres Vertrags

bevorzugt behandelt, um sicherzustellen, dass das Mobilitätsstipendium so schnell wie möglich ausgezahlt wird.

9. Bericht

Die Stipendiat:innen des Mobilitätsprogramm müssen spätestens einen Monat nach Abschluss ihres Forschungsaufenthalts einen Tätigkeitsbericht auf Grundlage der folgenden Vorlage an folgende E-Mail-Adresse senden: attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr

10. Kontakt:

Frau Marie-Léa Rousseau
Attachée für Wissenschaft und Technologie
Französische Botschaft in Deutschland
Abteilung für Wissenschaft und Technologie
Tel.: +49 (0)30 590 03 92 55
E-Mail: science.berlin-konsulat@diplomatie.gouv.fr
www.science-allemagne.fr

AMBASSADE
DE FRANCE
EN ALLEMAGNE
Liberté
Égalité
Fraternité